

Kerpen, 25.07.2016

Belästigungen durch Personen auf dem Rathausvorplatz Stadt schaltet ab heute, 17.00 Uhr, das Freifunk-WLAN zunächst ab

Seit vorletzter Woche haben sich Beschwerden über Ruhestörung, Vermüllung, Alkoholgenuss und Belästigungen durch Personen, die sich auf dem Vorplatz des Kerpener Rathauses aufhalten, gehäuft. In einem Fall kam es sogar zu einer Beleidigung auf sexueller Basis. Hier wurde Strafanzeige bei der Polizei gestellt.

Bei den Personen handelt es sich nach gesicherten Erkenntnissen u. a. um Flüchtlinge aus der Landesunterkunft in der Boelcke-Kaserne. Offensichtlich wird der Rathausvorplatz deshalb gewählt, da an dieser Stelle das Freifunk-WLAN des Rathauses empfangen werden kann.

Die Stadtverwaltung hat daher entschieden, dass zunächst für die Sommerferienzeit das Freifunk-WLAN abgeschaltet wird, um so einen Aufenthalt auf dem Rathausvorplatz weniger interessant zu machen. Die Abschaltung wird heute um 17.00 Uhr vorgenommen.

Parallel dazu werden kontinuierliche Kontrollen sowohl durch das Ordnungsamt als auch die Polizei durchgeführt. Gegen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wird das Ordnungsamt gemeinsam mit der Polizei mit allen gesetzlich zur Verfügung stehenden Mitteln - wie Verwarngelder, Bußgelder bis hin zu Platzverweisen -vorgehen. Hierdurch soll das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung wieder hergestellt werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung die Bezirksregierung Köln als Betreiberin der Landesunterkunft eindringlich bitten, einen WLAN-Anschluss in der Boelcke-Kaserne einzurichten, damit die dort untergebrachten Flüchtlinge vor Ort die Möglichkeit erhalten, sich zu informieren bzw. den Kontakt mit ihrer Heimat herzustellen.